

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

325 (16.7.1912) Mittagausgabe

St. Leon (N. Wiesloch), 15. Juli. In vergangener Woche kürzte der erst an Ostern aus der Schule entlassene...

Freiburg, 15. Juli. In Riegel wurde das Anwesen des Landwirts Hasberg durch Feuer vollständig vernichtet. Der Schaden beträgt ca. 12 000 Mark.

Freiburg, 15. Juli. Auch auf den Höhen des Schwarzwalds herrscht seit einigen Tagen wieder eine Hitze, die der vorjährigen nur wenig nachsteht.

Hilzingen (N. Engen), 15. Juli. Bei der staatlichen Zuchtschau wurden hier über 3000 Mrk. Prämien zuerkannt.

Hilzingen (N. Engen), 15. Juli. Gestern nachmittag fuhr ein Radfahrer von Singen den steilen Berg zwischen...

Ueberlingen, 14. Juli. Am kommenden Donnerstag werden Bürgermeister Keller und Ehefrau in Weisreute...

Konstanz, 14. Juli. Das Schwurgericht verurteilte den Schuhmacher Neuburger wegen vorsätzlicher Brandstiftung zu...

Vom Bodensee, 15. Juli. Eine Zusammenstellung der in Lindau verhafteten Sacharinsmuggler gibt ein interessantes Bild.

Karlsruhe, 15. Juli. Im Monat Juni sind im ganzen 611 Rentengesuche eingereicht worden; bewilligt wurden 502 Renten.

Landesversicherungsanstalt Baden im Juni 1912. In Karlsruhe, 15. Juli. Im Monat Juni sind im ganzen 611 Rentengesuche eingereicht worden; bewilligt wurden 502 Renten.

Frankfurt a. M., 16. Juli. (Tel.) Die Schützen, Turner, Säger und Sportvereine, sowie Schüler brachten gestern...

Als die letzten Champions- und Fackelträger das Hallentor passiert hatten, hielt Professor W. Reinhardt, der sich im Volksgewühl Platz gemacht hatte, eine Ansprache...

Prinz Heinrich, der mit seiner Schwester, der Prinzessin Friedrick Karl und den übrigen Herrschaften in den Säulenhallen vor dem Kaiserpalast der Festhalle den Zug an sich vorüberziehen ließ...

Bother hatte man in der Festhalle die 33 goldenen Schützenjubilare, die schon dem 1. Bundesfesten in Frankfurt a. M. im Jahre 1862 beigewohnt, durch ein Bankett geehrt...

Auf das Huldigungstelegramm des Deutschen Schützenbundes an den Kaiser ist folgende Antwortbeilage eingegangen: „Seine Majestät der Kaiser und König haben den Huldigungsgewandungen des am 17. deutschen Bundes- und Jubiläumsgewandungen...“

folge des Todes verstorbenen Personen in 2 Fällen 122 Mark angewiesen. Arbeiterwohnungsbarneen wurden im Juni an 51 Verfallene 248 575 Mark und für sonstige gemeinnützige Zwecke 22 000 M., zusammen 280 575 Mark, ausbezahlt wurden an 33 Verfallene 141 560 Mark an 2 Bauvereine 302 301 Mark und für sonstige gemeinnützige Zwecke 79 950 Mark, zusammen 523 811 Mark.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 16. Juli.

Hofbericht. Die Großherzogin Luise ist nach einem kurzen Besuch in Ludy am Samstag abend zu längerem Aufenthalt auf Schloss Mainau eingetroffen.

Der Großherzog nahm Sonntag vormittag am Gottesdienst in der Kleinen Kirche hier teil.

Landwirtschaftliche Studienreise. Die diesjährige landwirtschaftliche Studienreise der Landwirtschaftskammer hat in den Tagen vom 1.—6. Juli stattgefunden.

Kriegsmarine-Ausstellung. Der Rösselpalast, Ecke Garten- und Ritterstraße, steht seit gestern im Dienste der deutschen Seemacht.

Ein Ueberlandflug Berlin-Petersburg. h. Berlin, 15. Juli. (Tel.) Der Flieger Abramowitz, der augenblicklich einen Flug von Berlin nach Petersburg ausführt...

ludlichen Gegenstände und Mineralien aus unseren Kolonien. Die Ausstellung wird stark besucht.

Stadigarten - Italienische Nacht. Wir weisen nochmals auf das am heutigen Abend im Stadigarten stattfindende Konzert des Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments...

Aus dem gewerblichen Leben. Berlin, 16. Juli. (Privat.) Wie der „Kosf. Ztg.“ aus Zürich gedrahtet wird, hat die Polizei gestern das sozialdemokratische Züricher Volkshaus...

London, 15. Juli. (Tel.) Nach Tilbury sind Truppen gefandt worden, um Unruhen, wie sie am Samstag vorliefen, vorzubringen. In Liverpool und Birkenhead sind heute sämtliche Dockarbeiter in den Ausstand getreten...

Von der Luftschiffahrt.

Berlin, 15. Juli. (Tel.) Das Preisgericht für den Wettbewerb um den Kaiserpreis für den besten deutschen Flugzeugmotor trat heute unter dem Vorsitz des Wirkl. Geh. Oberbaurats Dr. ing. h. c. Beith...

Berlin, 15. Juli. (Tel.) Das „Siemens-Schudert“-Luftschiff, das bekanntlich zu Versuchszwecken erbaut worden ist, wird, wie der „Col.-Anz.“ von zuständiger Seite erfährt...

Hamburg, 15. Juli. (Tel.) Das Luftschiff „Victoria Luise“ wird nicht, wie zuerst geplant, morgen früh um 3 Uhr, sondern um 6 Uhr nach Frankfurt a. M. fahren.

Sebastopol, 16. Juli. (Tel.) Der Militärflieger Leutnant Sautsky ist gestern abgestürzt und tot auf dem Platze geblieben.

Ein Ueberlandflug Berlin-Petersburg. h. Berlin, 15. Juli. (Tel.) Der Flieger Abramowitz, der augenblicklich einen Flug von Berlin nach Petersburg ausführt...

Vermischtes.

Berlin, 15. Juli. (Tel.) Heute mittag nach 1 Uhr geriet die 13jährige Johanna Lehmann auf dem Bahnsteig des Lehrter Bahnhofes infolge des unsinnigen Andrängens der Menschen unter die Räder des in die Halle fahrenden, nach Hamburg bestimmten D-Zuges...

Berlin, 15. Juli. (Tel.) Heute mittag nach 1 Uhr geriet die 13jährige Johanna Lehmann auf dem Bahnsteig des Lehrter Bahnhofes...

Berlin, 15. Juli. (Tel.) In dem 860 Meter tiefen Ralswieksee bei Sonnenbühl kam in der Nacht zum Sonntag unter dem Namen...

etwas abzuwaschen, da denunzierten sie den Importeur, daß die Blechkisten gar kein Petroleum, sondern Haschisch enthielten. Man öffnete die Behälter und es stellte sich heraus, daß wohl die Hälfte derselben Haschisch enthielt.

schienen vereinigten Schützen gern entgegengenommen und ließen für den Ausdruck treuer Ergebenheit vielmals danken. Auf allerhöchsten Befehl: Gesandter von Trentlein.

Haschisch.

In Alexandria in Ägypten kam kürzlich eine große Sendung Haschisch an, angeblich aus England, in Wirklichkeit aber aus Griechenland. Dem Zollbeamten fiel die trübe Färbung des Getränkes auf...

Haschisch, das süße Gift, dessen Genuß den Menschen mit der Zeit aufreißt, und dessen sich der Orientale trotz aller angewandter Gegenmaßregeln nicht enthalten kann.

Der Haschischmuggel nach Ägypten ist ein riskantes, aber sehr einträgliches Geschäft. Es ist erstaunlich, auf welche Entfernungen und Tauschungen die Haschischmuggler verfallen, um das süße Gift (aus der Türkei und Griechenland) ins Land zu bringen.

Der Haschischmuggel nach Ägypten ist ein riskantes, aber sehr einträgliches Geschäft. Es ist erstaunlich, auf welche Entfernungen und Tauschungen die Haschischmuggler verfallen...

Saison= Ausverkauf

In allen Abteilungen bedeutend reduzierte Preise.

Der schnelle Wechsel der Mode bedingt eine **vollständige Räumung des gesamten Modewarenlagers** am Schluss jeder Saison. Aus diesem Grunde habe ich die Preise derartig niedrig gestellt, dass ich meiner verehrten Kundschaft durch diese Veranstaltung **unerreichte Vorteile** biete.

11696

Zweites Angebot.

Stickerei- und Voile-Kleider

regulärer Wert bis Mk. 60.—

jetzt 6.50 9.50 13.— 18.— 25.— 36.—

Blaue Kammgarn-Kostüme

regulärer Wert bis Mk. 65.—

jetzt 12.— 17.— 21.— 29.— 38.—

Mousseline- u. Waschkleider

regulärer Wert bis Mk. 60.—

jetzt 6.50 7.75 9.75 13.— 17.50 22.— 28.—

Kostüme, englischer Geschmack

regulärer Wert bis Mk. 75.—

jetzt 15.— 19.50 25.— 36.—

Herren-Macchosen

gute Qualität

jetzt 95 s 1.35 1.75

3 Serien Einsatz-Hemden

regulärer Wert das Doppelte

jetzt 95 s 1.35 1.50

Südwesten für Kinder

in vielen Ausführungen

jetzt 40, 60, 75, 95 s 1.25

10000 Meter Waschstoffe

Serie I

jetzt 30 s Mtr.

Serie II

jetzt 45 s Mtr.

Serie III

jetzt 60 s Mtr.

Serie IV

jetzt 70 s Mtr.

Große Posten Waschstoff-Reste u. Coupons

Woll - Mousseline

Restpreis per Meter

jetzt 75 s

Mousselinette

Restpreis per Meter

jetzt 45 s

Rips - Piqué

Restpreis per Meter

jetzt 45 s

Kleider-Satin

Restpreis per Meter

jetzt 60 s

**Lüstre- und
Wasch-Unterröcke**

Serie I

jetzt 95 s

Serie II

jetzt 1.50

Serie III

jetzt 1.90

Serie IV

jetzt 2.75

Serie V

jetzt 3.50

Strümpfe

Damen-Strümpfe,
la. Flor, in schwarz, m
verstärkter Sohle und
Ferse Paar 75 s

Strümpfe

Damen-Strümpfe,
aus gutem Macco, in
allen Modifarben
Paar 75 s

Strümpfe

Damen-Strümpfe,
durchbrochen, Seiden-
imitation, in vielen
Farben Paar 85 s

Strümpfe

Damen-Strümpfe,
guter Flor, schwarz
durchbrochen, aparte
Dessins Paar 1.25

Hugo
Landauer

Karlsruhe i. B.
Kaiserstraße 145

Beachten Sie meine Auslagen.

Saison-Ausverkauf

in Damen- und Mädchenhüten

S. Rosenbusch, Kaiserstraße Nr. 137.

Karlsruher Liederkrantz.
 20 Jahre 1841
Sommernacht-Fest
 mit Musik- und Gesangsvorträgen etc.
 Die verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Bemerken, dass die Mitgliederkarten zum freien Eintritt berechtigen. Es wird gebeten, in dem für den Verein vorbehaltenen Teil des Gartens Platz zu nehmen.
Der Vorstand.
 NB. Bei ungünstiger Witterung wird das Fest auf Montag, den 22. Juli cr. verschoben. 11686.21

Karlsruher Turngemeinde (1846) E. V.
 Tätiges Mitglied des Jung-Deutschlandbundes Baden.
Gut Heil!
 Fördert eure Gesundheit durch regelmäßig betriebene Leibesübungen!
 Hierzu bietet die Karlsruher Turngemeinde unter Leitung bewährter Kräfte vorzügliche Gelegenheit.
Männerturnen u. Zöglingsturnen:
 Dienstag u. Freitag 8-10 Uhr abends, Centralturnhalle, Bismarckstr. 12 - Sommerturnplatz: Vorholzstr. 25/26.
Knabenturnen: Alter 12-14 Jahr. Mittwoch, nachmitt. 1/2 3 Uhr Samstag, 1/2 3 Uhr Söndenschule, Söndenstr. 14.
Alters- und Gesundheitsriege: Freitag, 8 1/2-10 Uhr abends, Goetheschule, Gartenstr.
Frauenturnen: Donnerstag, 1/2 9 bis 1/2 10 Uhr abends, Höhere Mädchenschule, Sophienstr. 14.
Damenturnen: Montag: Höhere Mädchenschule, Sophienstr. 14. Mittwoch: Goetheschule, Gartenstrasse - Donnerstag: Gutenbergschule, Nelkenstr., jeweils 1/2 9-1/2 10 Uhr abends.
Spiele: Fuß-, Faust-, Schleuderball, Laufspiele, Sonntag, vorm. auf dem Freizeiplatz bei der Centralturnhalle.
Wandertage: Halb- u. ganztägige Wanderungen.
Sängerriege: Dienstags, nach dem Turnen, Singstunde. Besichtigung der Turnbetriebe stets gestattet. Anmeldungen mündlich oder schriftlich.
Vereinslokal: Alte Brauerei Prinz, Herrensir. 4.
Der Turnrat.

KOMOLL
 Ein köstlicher Labetrunk bei glühender Sonnenhitze!
Brauerei Fr. Hoepfner

Gesangverein Badenia, G. V.
 Am kommenden Samstag, abends halb 9 Uhr, veranstaltet der Verein sein diesjähriges **Stadtgartenfest** bei Musik, Gesang und Tanz.
 Wir laden hierzu die verehrlichen Mitglieder mit ihren werten Angehörigen mit dem Bemerken herzlichst ein, daß am Eingang die Mitgliederkarten unbedingt vorzulegen sind.
Der Vorstand. 11718

Stadtgarten.
 Heute, den 16. Juli 1912, abends 8 Uhr: 11684
Grosses Militär-Konzert
 der holländischen Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.
 Direktion: Königl. Musikmeister Bernhagen.
 Eintritt: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten u. von Kartenheften 30 Pf. Sonstige Personen 60 Pf.
 Die Eintrittskarten berechnen sich nur zum einmaligen Eintritt.

Stadtgarten (Billiger Tag).
 Morgen, Mittwoch, den 17. Juli ds. Jo., abends 8 Uhr.
Grosses internationales Konzert
 ausgeführt von der Kapelle des Feld- Art.-Regiments „Großherzog“
 Leitung: Königl. Obermusikmeister S. Fies.
 Eintritt: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenheften 10 Pf. Sonstige Personen 20 Pf. Programm 10 Pf.
 Die Eintrittskarten berechnen sich nur zum einmaligen Eintritt. Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit. 11728

Hotel und Restaurant Friedrichshof
 (Direktion G. Münzer)
 Heute Dienstag im Garten:
Großes Militär-Konzert
 ausgeführt von der vollständigen Kapelle des Feld-Artillerie-Regts. „Großherzog“ (I. Bad. Nr. 14)
 Leitung: Kgl. Obermusikmeister Liese.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.

TURN-GESELLSCHAFT KARLSRUHE.
Turngelegenheiten.
 1. Turnhalle des Realgymnasiums (Schulstraße):
 Mittwochs 8-10 Fechtan, Dienstags 8-10 ausübende Mitglieder, Donnerstags 8-10 Männer-Riege, Freitags 8-10 ausübende Mitglieder und Zöglinge;
 2. Turnhalle der Nebenusschule (Südstadt):
 Montags 8-10 Zöglinge, Donnerstags 8-10 Damen-Abteilg., Donnerstags 1/2 7-1/2 8 Uhr Mädchen-Abteilung, Mittwochs 1/2 7 bis 1/2 8 Uhr Knaben-Abteilung, Mittwochs 8-10 Frauenabtlg.
 Sängerteilung:
 Montags Probe im Vereinslokal Alte Brauerei Kammerer.
 Sonntags, sowie jeden Werktag abends Turnen u. Spiele auf dem Turn- und Spielplatz neben dem städt. Wasserwerk, hinter dem Rangierbahnhof.

Kaufmännischer Verein Frankfurt a. M.
 Bezirksverein Karlsruhe.
Jeden Dienstag: Versammlung
 I. Prinz Carl, Ecke Zirkel u. Lammstr. Der Vorstand.

Fräulein sucht Anschluss an **Touristengemeinschaft.**
 Offerten unter Nr. 32414 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stadtgarten-Theater.
 Dienstag, den 16. Juli 1912, 11717 abends 8 Uhr:
Zigeunerliebe
 Romantische Operette in 3 Akten von Billner und Bobanski. Stoffentwurf 7 1/2 Uhr.
 Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.
Spitzen u. Tülle
 jeder Art können zum Kleide genau passend gefärbt werden. 18879
 Färberei **Prinz.**

Fahrnis-Versteigerung.
 Donnerstag, den 18. Juli, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Jähringerstraße 29, gegen bar versteigert:
 1 schönes Schreibbüro (Mahagoni), 1 feiner Brunnenschrank, 1 Sekretär, 1 Flügel, 1 Waschkommode, 1 u. 2 Tür. Schränke, 1 schönes Küchenbüfett mit 2 Schäfte, 1 Kinderstuhlbank, 1 Schwarzwaldfischbraten, 1 Zehntisch, 2 Küchentische, 5 Kuchentische, komplette Betten, 2 gute Bettröste, 1 alter eingeleger Bauernstuhl, 3 schöne Salongaststühle mit Zug, 2 Gaslyra mit Zug, Gasarme, 2 große Waschküben, 2 schöne Delgemälde, 1 Delgemälde, halbrund, 73 Ztm. hoch u. 1,75 Ztm. breit, 2 Kettef, 1 Stahlschreibpult, 1 Bügeleisen, 12 Duz. Tischstuhlhalter, verschied. Geschirr, 3 Obstsorten, 1 Schmalzpresse, 2 Kinderwagen, 1 Badeeinrichtung mit Gasofen, 2 Abwaschwannen, 2 Bänke, 1 eif. Nähmaschinen, 1 großer Smyrnateppich, Bettvorlagen, 2 eif. Herde, 1 Gasbadofen, 1 Zahnenstange, 1 Kf. Schraubloch, Werkzeug, 1 Zimfußtübel, 1 Polsterstuhl mit grünem Ledertuch, 1 Gaslampe mit Verlängerung, feine Damenkleider als: Jaden- u. Taillenkleider, farbige u. schwarzjeid. Blusen u. Unterröde, gestifte Decken, schöne Damenhüte, wollene Schalen, gute Damenhemden, Bettjaden, leinene Bettlüber, Unterleibchen, Korsetten, Raufschuchunterlagen, Unterjaden, Unterlagen, Nachthauben, Bilderrahmen, 2 alte Säbel. 11702
Telephon 2965 J. Sijchmann sen., Auktionator.

Bucherer
 empfiehlt 11456.3.3
Neues Sauerkraut
 per Pfund 15 Pf.
Dürrfleisch
 per Pfund M. 1.—
Bucherer
 Neu eröffnet:
40 Markgrafenstr. 40.

Fabrikationsrecht
 auf gesetzl. gesch. jedermann unentbehrlichen Gebrauchsartikel zu mächtigen Bedingungen für Deutschland zu vergeben. Für zielbewusste, kapitalträchtige Unternehmer ausüchtsreiche Zukunft! Solvente Reflektanten bel. Zuschr. unter Nr. 324174 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 3.1

Hanf-Couverts mit Firmendruck werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Auskunftei W. F. Krüger,
 Karlsruhe, Teleph. 2903, Adlerstr. 40
 Auskünfte jeder Art auf alle Plätze der Welt. Schnell, sicher, diskret.

Ausgegangene Haare
 kauft zu höchsten Preisen 7140
Oskar Decker, Haarbandlung,
 Karlsruhe, Kaiserstraße 32.

Stadt- und Gebroch-Anzüge
 sowie Theaterkostüme werden billig. Gütlich. Steinhilf.

Deutsche Hebamme a. D.
 gewährt Damen liebevolle Betreuung. Aufnahm. 22288
Madame Kramer Nancy (Franz.)
 Rue du General-Fabvier 43.

Brauerei sucht ein Privathaus in Karlsruhe
 im Werte von ca. Mk. 50 000 zu verkaufen, evtl. geg. eine **Wirtschaft**
 die auch auf dem Lande gelegen sein kann, zu veräußern.
 Näher unter „Brauerei“ Nr. 5139a an die Expedition der „Bad. Presse“. 8.2

In junger aufblühender Umgebung sticht das bad. Schwarzwaldbad mit sehr guter Umgebung in ein in voller Blüte stehendes

Eisen-, Eisenwaren-, Defen-, Herde- u. landw. Maschinengeschäft

Familienverhältnisse u. industrieller Unternehmung wegen zu verkaufen. Das Geschäft bietet sichere Erträge und wird gute Rentabilität nachgewiesen. Offerten von nur erst. Käufern beforbert unter Nr. 50846 die Exped. der „Bad. Presse“. 8.4

Wegen Todesfall eine 4jährige **Braunsfuße**
 1- und 2pännig eingefahren, auch als Reitpferd geeignet, sehr preiswert sowie ein jährig. Stutenfohlen zu verkaufen. 5185a.2.2
Georg Gauer, Mantelstr.

Fahrrad,
 gut erh., starker Rahmenbau, eine Ziehharmonika und ein prägn. Uhr billig zu verkaufen. 324163
 Steinstraße 29, 8. St., 11.

Familiengasherd
 mit Bad- u. Brotofen (Grill) preiswert zu verkaufen. 324164
Georg-Friedrichstr. 8, 5. St.

Zu verkaufen.
 Ein fast neuer Emailofen, für Salon u. geeignet, ist preismäßig abzugeben. Näheres bei Weinbrennerstr. 2, 4. Stod. Ebendasselbst ist ein gebr. Herd billig zu verkaufen. 5122a

Zu verkaufen.
 22 Telephon-Apparate für Linienwähler-Anlage, noch sehr gut erhalten, werden billig abzugeben. Offerten unter Nr. 11661 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8.3

Ein gut **Kinderwagen** ist billig abzugeben. 324165
Kaiser-Wilhe 50, 3. Stod.

Elegante, sowie einfache Kostüme, Mäntel, Jacketts und Blusen werden tadellos unter Garantie angefertigt. 9741*
Johanna Weber, Herrensir. 33.

Ich zahle
 für abgel. Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel, Betten u. s. w. höchste Preise. Komme zu jeder Zeit. Schreiben an 324270.3.1
J. Glotzer, Markgrafenstraße 3.

Am Samstag abend ging von der Bürgerstraße bis Friedenstraße ein schwarzes Portemonnaie mit 23 M. Inhalt
 323263
verloren.
 Gegen gute Belohnung abzugeben
 Friedenstraße 23, 4. St., 118.

200 Mark
 von Selbstgeber zu leihen gesucht. Gehl. Offert. unter 324224 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Friseur-Geschäft
 gutgehend, sof. billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 324250 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Piano, gebraucht, wird für 30 M. abzugeben
Georg-Friedrichstraße 1,
 324276.2.1 8. Stod.

Wiesenheu
 prima Qual. (Vergüteter) mehrere Waggons sind abzugeben. 324226
Köh. Marienstr. 55, 1. St.

Photographen-Ausstellung in Heidelberg.

Heidelberg, 16. Juli. In Ergänzung unseres Berichtes im gestrigen Mittagsblatt, berichten wir über die Allgemeine Deutsche Photographenausstellung, deren Veranstalter der Badische, Württembergische, Fränkische, Hessische, Pfälzische, Elsaß-Lothringische Photographenbund und der Verein zur Pflege verwandter Künste Frankfurt a. M. sind, noch folgendes:

Um eine Uebersicht über den mannigfaltigen und reichen Inhalt der Ausstellung zu erzielen, wurden fünf verschiedene Hauptgruppen gebildet. Die erste und weitaus die umfangreichste Gruppe „Fach-Photographie“, für deren Leitung und Anordnung Hofphotograph Th. Schumann-Karlsruhe verantwortlich zeichnet, nimmt fast das ganze Erdgeschoss und das erste Obergeschoss ein. Es sind Arbeiten von Berufsphotographen, und um auch hier vorweg eine Einteilung zu treffen, trennte man sie in „künstlerische Photographien“, in solche, wie sie der Photograph täglich zu liefern hat und in Bilder, die der „Vergrößerungs-Technik“ angehören. Wir besichtigen zunächst die „künstlerischen Photographien“. Die Streitfrage, ob es mittels der Photographie möglich ist, eine künstlerische Bildniswirkung hervorzubringen, wird hier durch zahlreiche Beispiele glänzend gelöst. Von Heidelbergern sind in dieser Abteilung folgende zu nennen: Ernst Gottmann, der mit Bildnissen und Landschaften in Gummi- und Pigmentdruck vertreten ist, und Robert Herß, der gute Bildnisse von Oberbürgermeister Bildens und von dem Prinzen von Sachsen-Weimar bringt; auch seine Landschaften in Gummidruck, die Motive aus Heidelberg und Trol wiedergeben, sind hervorzuheben; ferner Max Kögel, von dem Bildnisse, Landschaften, Tierstudien und Genrebilder ausgestellt sind. Zu sehr feinen Wirkungen gelangt Rudolf Dührkoop-Hamburg; unter seinen Sachen sind sehr gute Bildnisse von Frederik Lamond und Hermann Vahr. Dieser Hamburger Photograph führt auch eine kleine Sammlung von Farbenphotographien vor, die sich durch aparten Reiz auszeichnen; die Bilder werden in Spiegeln aufgefangen, da es noch nicht gelungen ist, die Farben auch auf einem Papieruntergrund zu erzeugen. Feine, zarte, weiche Stimmungen weiß Hans Grabenbecher-Düsseldorf auf seinen Bildern festzuhalten.

J. Hilsdorf-Bingen a. Rh. fällt auf durch zahlreiche Bildnisse von Berühmtheiten; er bringt Photographien von Prof. Trübner, Henry Thode, Adolf Menzel, dem Dichter Stephan George und dem Maler Hubert Herkomer. Erwin Knapp-Berlin stellt ein vielverbreitetes Bild von Käthe, sowie Bilder von Björnson, Paul Lindau und dem Fürsten Bilibin aus. Oskar S. u. a. Karlsruhe ist u. a. mit einem prächtig getroffenen Bild des Großherzogs von Baden, ferner mit gut gelungenen Bildern von Hans Thoma und Oberbürgermeister Bildens vertreten. Von Theodor Schafgans-Bonn gefallen besonders die sehr hübschen Bilder von Hans Heinz Emers. Zu sehr reizvollen Wirkungen gelangt auch R. Bollmar-Stuttgart. Aus der Fülle von guten, zum Teil hervorragenden Arbeiten können wir, um nicht zu weitläufig zu werden, nur einige wenige herausgreifen. Erwähnen möchten wir aus einem ausführlichen Artikel des „Heidelb. Tgl.“ noch die Ausstellungen von Julius Franz-Bildenthal, der mit allen möglichen Richtungen recht hübsche Erfolge erzielt, Heinrich Junior-Frankfurt a. M., Hermann Klebusch-Mannheim, Hubert Bild-Mannheim, der sehr schöne Heimaufnahmen bringt.

Neben diesen „künstlerischen Photographien“ befinden sich im Erdgeschoss noch zwei Sondergruppen. Die eine bringt eine stattliche Anzahl von Bildnissen der deutschen Bundesfürsten und der regierenden Bürgermeister; es sind durchweg hervorragende Bilder in größtem Format; viele davon stammen aus dem Atelier des oben erwähnten Dührkoop-Hamburg. Die zweite Sondergruppe bringt Bildnisse des groß. Badischen Hauses; es ist eine sehr reichhaltige Sammlung, deren älteste Bilder aus den 60er Jahren stammen, und die uns zugleich einen sehr interessanten Einblick in die Entwicklung der Lichtbildkunst gewährt. Die geschmackvolle Anordnung auch dieser beiden Sondergruppen rührt von Th. Schumann-Karlsruhe.

Ebenfalls im Erdgeschoss befinden sich die Ausstellungen von zwei photographischen Lehranstalten. Zum Teil sehr schöne Schülerarbeiten führt die Dresdener Fachschule für Photographie von Ernst Sonntag vor. Interessant sind einige Erzeugnisse aus der photographischen Lehranstalt des Veltis-Vereins in Berlin. Da sind vor allem die getreuen Reproduktionen von Künstlerzeichnungen in Aétel sowie Nachbildungen alter Bildnisse; hier steht die Photographie schon eher im Dienste der Wissenschaft.

Im ersten Obergeschoss ist das gewaltige Material der zweiten Abteilung der Gruppe I untergebracht, darstellend die „Tagesarbeit des wertvollen Photographen“. Etwa 3000 Bilder umfaßt diese ebenfalls von Th. Schumann arrangierte Ausstellung. Hier können wir nur einige besonders auffallende Erscheinungen seiner erwähnen. Da ist besonders die Kollektion von Ernst Gottmann-Heidelberg, der von seinen Arbeiten für die staatliche Denkmalspflege im Kreis Heidelberg ausstellt und in einer interessanten Folge von Photographien die Befestigung des Kreises Heidelberg von der Urzeit bis 1000 n. Chr. aufgrund von Funden und Ausgrabungen zur Darstellung bringt. Wir sehen in der ältesten Zeit den Homo heidelbergensis und in der Folge eine lange Reihe von alemannischen und fränkischen Gräberfunden, die zum Teil unter äußerst schwierigen Umständen mit der Kamera aufgenommen sind. Lebhaftes Interesse erregt der vierfach vergrößerte Unterkiefer des Homo heidelbergensis. Außer Gottmann sind noch einige Heidelberger Photographen in dieser Abteilung vertreten: Joseph Knipp-Bild mit Bildnissen und Landschaftsansichten, Max Kögel mit Bildnissen und Landschaften, Gustav Wees und Hans Pfisterer.

Die Abteilung „Vergrößerungs-Technik“ ist mit nur 9 Ausstellern vertreten. Von Ed. Blum-Berlin stammt das über dem Eingang zum ersten Raum der Ausstellung angebrachte Bild. Die von Prof. F. Schmidt von der Technischen Hochschule in Karlsruhe angeordnete Gruppe „Wissenschaftliche Photographie“ ist gleichfalls im ersten Obergeschoss untergebracht. Sämtliche wissenschaftlichen Institute der Universität Heidelberg sind hier vertreten. Sehr viele mikroskopische und Röntgenaufnahmen enthält diese Gruppe, die die Photographie im Dienste der Wissenschaft zeigt. Für den Laien sind besonders etwa 200 Aufnahmen freilebender Tiere von Rudolf Zimmermann in Rücksicht von Interesse. Eine besondere, sehr moderne Abteilung bilden die „Ballon-Aufnahmen“, von denen hauptsächlich die zahlreichen schönen Aufnahmen aus Juppelin-Luftschiffen von Hugo Kühn aus Baden-Baden erwähnt seien. Sehr reich ausgestattet ist der Großherzog Friedrich I.-Gedächtnisraum, der eine sehr stattliche Anzahl von Bildern aus allen Lebensjahren des verstorbenen Großherzogs zeigt. Die meisten dieser Bilder stammen aus dem Privatbesitz der Großherzogin-Witwe Luise, aber auch eine Reihe badischer Photographen liefern dazu namhafte Beiträge.

Die unter dem Titel „Deutsche Photographische Industrie“ vereinigte Gruppe, die von Th. Soate-Frankfurt a. M. zusammengestellt wurde, bringt die Ausstellungen der Erzeugnisse von 46 photographischen Firmen: Kameras, verschiedene Papiere, Retuschierkästen, Chemikalien, Kopierapparate u. a. m. Hier seien hervorgehoben das direkt kopierende Pigmentpapier von Emil Bühler in Schriesheim, das die Photographen zu sehr feinen Effekten verwenden. Von großer Bedeutung für die Herstellung photographischer Porträts ist die Spiegelkammer-Kamera von S. Bild in Mannheim; die aufnehmende Person kann durch diese Erfindung sich, während sie photographiert wird, im Spiegel betrachten, und hat somit ihre Gesichtszüge vollkommen in der Hand. Einen breiten Raum in dieser Gruppe nehmen die Erzeugnisse der chemischen Fabrik J. Hauff u. Co.-Fuerth ein, die besonders durch ihre Entwürfe bei den Photographen bekannt ist. Hugo Sonntag-Erfurt führte uns seine Erfindung vor, die es ermög-

licht, einem Bildnis beliebige, echte Hintergründe zu verleihen. Die elektraphotographische Gesellschaft „Jupiter“-Frankfurt a. M. zeigt ihren Apparat, der auch bei dunstiger Tagesbeleuchtung die Helligkeit der Sonnenstrahlen erseht.

Wir betreten endlich das oberste Stockwerk, und dort, in den Räumen des Kunstvereins, hat die Kunst von neuem ihr Heim aufgeschlagen. Nicht sehr viele, aber durchweg gute Aufnahmen von Amateurphotographen haben sich hier zu einer sehr reizvollen Sammlung zusammengestellt. Von den photographischen Gesellschaften aus Karlsruhe, Frankfurt a. M., Frankenthal, Mannheim, Ludwigshafen und Münden ist besonders die letztgenannte Gruppe mit außerordentlich schönen Arbeiten vertreten. Auch eine ganze Reihe von fürstlichen Amateuren haben ihre Bilder der Ausstellung geliehen. Wir bege-

nen Arbeiten der Königin von Schweden, der Könige von Württemberg und Sachsen und verschiedener Prinzen und Prinzessinnen. Von der Prinzessin Sophia von Sachsen-Weimar sind sehr eindrucksvoll die schönen Meeresstimmungen. Auch ein Bild mit weißen Frauen, von Prinz Rangsit von Siam hergestell, hat seine künstlerische Qualitäten. Die Anordnung dieser Amateur-Gruppen besorgte der Heidelberger Gewerbelehrer E. Matten.

Zu nennen wäre jetzt noch die Gruppe „Photographische Literatur“, die einen Uebersicht über die reichhaltige Literatur zur Lichtbildkunst bietet, und die von Direktor Schulz-Bende angeordnet wurde, ferner die von Max Kögel besorgte kleinere Ausstellung „Historische Entwicklung der Photographie“, die sehr viel des Lehrreichen und Interessanten enthält.

Grosse Posten
Herren-, Knaben- und Kinder-

Stroh-Hüte

bis zur Hälfte ermässigt.

Auf alle regulären Preise
10%
oder doppelte Marken.

Enorme Auswahl.

Hut-Mode-Haus
Zeumer
Kaiserstrasse 125/127.

Es kommen diese Woche zum Verkauf

Ca. 2000 Corsets

ganz bedeutend unter Preis.

Serie I Gerade neueste Façons in prima gemustert und glatten Stoffen Wert 5.- bis 10.- **2.50** jetzt jedes Stück

Serie II Zwickel-Corsets, prima Stoff, Pariser u. Brüsseler Façons jedes Stück **3.75**

Auf Sommer-Corsets Einzelsachen, Doppelschnür-Corsets 10 bis 50%
Nur solange Vorrat reicht.

A. Lucas
Kaiserstraße 185.
Größtes und feinstes Spezial-Geschäft am Plage. 11724



Uhren

beste deutsche u. schweiz. Fabrikate äußerst billig bei 9073

Karl Jock,
Uhrmacher, Kaiserstraße 141.

Baupläze

an verkehrsreichem Plage, im Stadtteil Mühlburg unter günstigen Bedingungen mit sofortiger Bebauung inklusive Straßenkosten mit 13-14 m Front, gechl. Bauweise zu 8000 M zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6840 an die Erbd. der „Bad. Presse“ erb.

Wagen-Verkauf.

Zwei Wehgers- od. Milchwagen, eintr., billig zu verkaufen.

Joh. Brotz,
Marienstr. 18.

Gebrauchtes, **Pianino** gut erhaltenes, für 220 M, sowie ein **Fachens-Divian** für 16 M. 224272.21 Bahnhofsstraße 14, III.

Herren- und Damen-Fahrrad äußerst billig abzugeben. 224288 Amalienstr. 49, Eintr.rennen.

Kinderbettstellen,

solche eiserne Bettstellen für Erwachsene schon b. 47 an. 224277

Wöbelhaus Werner, Schloßplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstr.

Bedentfich, gechl., 1,60 lg., 12. eintür. Schrank, 60 cm tief, 15.- eil. Bettstelle 2,60, groß. Tisch 10.-, 11. Tisch 3,60, 2,60, vollst. Bett 26.-, Sofa 25.-, Frucht-pressen 43.-, Filter-Apparat 28.- Federbetten von 45.- bis 20.-, Regulator 10.-, Räummaschine 15.- sind zu verkaufen. 224287 Seifingstraße 33, im Hof.

Dackel
auf den Namen „Gallo“ hörend, hat sich von Ruppurt bis Karlsruhe (Salzbad mit Seine) verlaufen. Vorankauf wird getraut. Abgeh. geg. Belohnung Bähringerstr. 27, 3. Stock, bei Weber. 224286

Pfannkuch & Co

Frisch eingetroffen!

Einige Waggons neue gelbe **Holländer Kartoffeln** (sogenannte Rüaste)

3 Pfund **20** Pfg.
10 Pfund **65** Pfg.
Sackner **6.25**

Neue gelbe **Italiener Kartoffeln**

3 Pfund **25** Pfg.
10 Pfund **80** Pfg.
Sackner **7.75**

Neues **Sauerkraut**
3 Pfund **15** Pfg.

Neue **Bismarck-Heringe** aus frischen Fischen
Stück **10** Pfg.
4 Liter-Dosen **2.80**

Neue **Vollheringe**
Stück **10** Pfg.

Holländer Schlangengurken
Stück **18 u. 20**

2.1 **Ital.** 11728

Tomaten
3 Pfund **20** Pfg.

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
in den bekanntesten Verkaufsstellen

Ab heute:

10% Rabatt
auf Sandalen und farbige Stiefel.

20% Rabatt
auf Einzelpaare.

Reformhaus Neubert
11730 Kaiserstraße 122.

Damenstrümpfe, Kinderstrümpfe, Herrensocken, Kinderföckchen,

nur gute Qualitäten, empfehle billigst 11711

C. W. Keller
Ludwigstraße 11711
Edle Waldstraße.
Das Ansehen wird behutsam und reich besorgt.

Badischer Landtag.

Zweite Kammer, 103. Sitzung.

△ Karlsruhe, 15. Juli. Präsident Kohlhörst eröffnet die Sitzung. Am Regierungstisch: Minister Freiherr von Bodman, Ministerialdirektor Dr. Glöckner und Regierungs-Kommissäre.

Der Präsident macht einige geschäftliche Mitteilungen. Nach Eintritt in die Tagesordnung berichtet Abg. Dietrich (natlib.) im Namen der Kommission für Justiz und Verwaltung über den Gesetzentwurf betr. die Wahl der Landtagsabgeordneten in den 5 größten Städten.

Die Kommission ist der Hoffnung, daß recht bald das Verhältniswahlssystem eingeführt wird und stellt daher den Antrag, die Kammer wolle beschließen, in Artikel 1 des Gesetzes vom 24. April 1904 in § 2 Absatz 2 die Worte „bis 1. Juli 1912“ zu ersehen durch „bis 1. Juli 1916“ und darnach die Artikel 2 und 3 des Gesetzentwurfes abzulehnen.

Der Gesetzentwurf wird sodann mit dieser Abänderung in namentlicher Abstimmung einstimmig angenommen. Abg. Gölzacher (Str.) begründet hierauf folgende Interpellation seiner Fraktion über die

Ausnützung der Wasserkräfte:

„1. Welche Stellung nimmt die Groß-Regierung gegenwärtig ein in Bezug auf die Frage der Ausbeutung der Wasserkräfte durch den Staat selbst oder durch private Unternehmungen?“

2. Hat die Groß-Regierung Schritte unternommen und was gedenkt sie noch zu tun, um die Gemeinde bei der Abschließung von Verträgen über die Einführung der Elektrizität vor Schädigung durch ungünstige Verträge zu schützen?“

3. Was gedenkt die Groß-Regierung zu tun, um die kleineren Installateure gegen die erdrückende Konkurrenz der großen Elektrizitätsgesellschaften zu schützen und ihnen insbesondere die Beteiligung bei der Herstellung von Ortsinstallationen offen zu halten?“

In längeren Ausführungen legt der Redner den Wert der Elektrizität für die ländlichen Gemeinden dar und tritt zum Schluß für die kleineren Installateure ein. Die großen Elektrizitätsgesellschaften sollen in den Häusern, Ställen und dergleichen nicht die elektrische Kraft einrichten dürfen, dies soll nur den am Orte ansässigen Installationsgeschäften gestattet sein.

Abg. Dietrich (natlib.) begründet hierauf im Namen seiner Fraktion folgende Interpellation:

„Welche Maßnahmen gedenkt die Groß-Regierung zu ergreifen, um die Bewertung der für die Erzeugung von Elektrizität noch verfügbaren Wasserkräfte unseres Landes dem Lande selbst zu erhalten; wie gedenkt sie insbesondere zu verhindern, daß die Ausbeutung unserer Wasserkräfte dem Monopol von kartellierten Großgesellschaften verfällt? Wie gedenkt sie das dadurch in seiner Existenz bedrohte mittlere und kleinere Installateurgewerbe zu schützen und in welchem Umfange ist sie bereit, insbesondere ländlichen Gemeinden bei Abschluß von Verträgen über Elektrizitätsanlagen wirksam beizustehen?“

In den Wasserkräften unseres Landes haben wir einen außerordentlich großen und wertvollen Besitz, dem unsere vollste

Aufmerksamkeit zugewendet werden muß. Vor allem muß darauf gesehen werden, daß die Wasserkraftanlagen mit geringeren Betriebsmitteln arbeiten müssen. In einem Staate, wie das Großherzogtum Baden, in dem keine Kohle vorhanden ist, muß den Wasserkräften besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Wenn es infolge von Ringbindungen zu einer Verteuerung der Elektrizität käme, so geraten wir in eine schwierige Lage und das ist der springende Punkt, der uns veranlaßt, schon frühzeitig dafür einzutreten, daß hier nach dem rechten gesehen wird. Das Murgkraftwerk soll erst der Anfang sein, um dann zur Ausnützung der Wasserkräfte des Rheins und des Neckar überzugehen. Meine Fraktion steht auf dem Standpunkt, daß die Regierung die Wasserkräfte für den Staat in Anspruch nimmt. Ich verweise auf die Klagen der Handwerker und der Landwirte; von den letzteren wird namentlich immer über große Leutenot geklagt. Die Elektrizität ist in der Lage, hier wesentlich Abhilfe zu schaffen. Der Redner tritt dann lebhaft für den Schutz der Installateure und der Gemeinde ein. Der Staat solle sich die Wasserkräfte erhalten, auch wenn beim Betrieb im ersten Jahre noch kein Gewinn herauskomme, denn der Staat mache keine Politik für heute, sondern für die Zukunft.

Minister Freiherr von Bodman: Der Herr Vorredner hat hingewiesen auf den wertvollen Besitz, den wir in den Großwasserkräften unseres Landes haben; er hat es als Pflicht der Regierung bezeichnet, diesem wertvollen Besitz ihre volle Aufmerksamkeit zu widmen. Die Regierung steht auf demselben Standpunkt und hat diesem Besitz schon ihre Aufmerksamkeit zugewendet. Ich darf daran erinnern, daß wir die großen Wasserkräfte des Großherzogtums haben festgestellt und verzeichnen lassen. Ich darf weiter daran erinnern, daß wir bereits im Mai 1908 dem Landtag einen Gesetzentwurf unterbreitet haben zur Abänderung des Wassergesetzes, das nun heute in der ersten Kammer seine Erledigung gefunden hat. Wir haben weiter Stellung genommen in den Leitfäden, die wir im Jahre 1909 dem damals geschaffenen Wasserwirtschaftsrat unterbreitet haben und die auch die Zustimmung des Kollegiums gefunden haben. Damals hat die Regierung den Standpunkt eingenommen, daß die Wasserkräfte insoweit dem Staate vorzubehalten seien, als sie für den Staatsbedarf erforderlich sind und dabei wurde in erster Reihe an den Betrieb der Eisenbahnen gedacht. Seit dieser Zeit ist aber die Beurteilung für die Zukunft abhängig. Wir sind schon im Jahre 1907 dazu geschritten, festzustellen, welche Gewässer und welche Gefälle für den Staatsbetrieb in Frage kommen. Damals haben wir schon das Murgwerk und die Gefälle von Oberheim in Aussicht genommen. Als Konzessionen von privater Seite einkamen um Ausbau eines Murgwerkes, haben wir diese Gesuche abgelehnt, ebenso ein solches um Ausbau der Gefälle von Oberheim. Wir haben ferner die Errichtung einer Kraftanlage an einem Nebenfluß des Rheins im Oberland verhindert. Wir haben gegenüber den Gesuchen wegen Ausnutzung des Klüfftes und des Schlußsees uns großer Zurückhaltung befleißigt. Wir sind also den Leitfäden gefolgt; wir sind sogar schon darüber hinaus-

gegangen: Wir haben Ihnen den Vorschlag gemacht, das Murgwerk von Staats wegen zu errichten und zu betreiben. Zwischen Breisach und Basel liegen auf badischer Seite Flüsse, die noch ausgenutzt werden können. Es fragt sich nun, soll der Staat noch weiter gehen? Soll er alle Großwasserkräfte für sich behalten? Natürlich kann nur ein wirklicher Großwasserkräfte die Rede sein. Das ist ein großer Gedanke, daß der Staat selbst die Ausnützung in die Hand nimmt und damit die Versorgung des Landes mit elektrischer Energie in der Hand behält.

Das Bedürfnis nach Elektrizität ist ja im ganzen Lande allgemein und zwar nicht nur in der Industrie, sondern auch in der Landwirtschaft. Für diese ist sie bei der großen Leutenot sogar ein außerordentliches Hilfsmittel. Ich glaube, die Frage, ob der Staat die sämtlichen Großwasserkräfte selbst ausnützen soll, ist heute zur Entscheidung noch nicht reif. Wir dürfen nicht unberücksichtigt lassen, welche große Kapitalien erforderlich sind zur Errichtung solcher Kräfte; man muß auch beachten, daß ein Risiko mit dem Betriebe solcher Werke immer verbunden ist. Wir müssen nun durch das Murgwerk den Nachweis liefern, daß ein derartiges Unternehmen wirtschaftlich gerechtfertigt ist und daß der Staat vereignschaftet ist, ein solches Unternehmen auszuführen. Wir können nicht verlangen, daß alle Elektrizitätsbedürfnisse des Landes zu warten, bis wir mit dem Murgwerk die nötigen Erfahrungen gemacht haben. Wir werden also, wenn ein dringendes Bedürfnis hervortritt, nach wie vor auch Privatunternehmen zulassen; wenn wir das nicht tun würden, würden wir die Entwicklung unseres Landes aufhalten. Wir müssen aber bei der Vergabung von Konzessionen an Privatunternehmer mit der größten Vorsicht verfahren und dafür sorgen, daß bei der Vergabung die Bedürfnisse der Bevölkerung entsprechend berücksichtigt werden, der Preis der elektrischen Energie angemessen ist, daß in absehbarer Zeit der Staat wieder freie Hand behält gegenüber diesen Privatunternehmern. Das ist gesehen bei den Kraftwerken in Laufenburg, Muggst-Wehl und Rheinfelden. Verhindern müssen wir in erster Linie die Monopolisierung der Privatunternehmer. Welche Mittel haben wir nun gegen die Privatunternehmer, um auf sie einen maßgebenden Einfluß auszuüben? Hier steht uns das Bürgerliche Gesetzbuch mit seinen Paragraphen über die Uebertragung des Eigentums anderer zur Verfügung, ferner das Strafgesetz. Wir haben Entwürfe für Verträge ausgearbeitet, die die Privatgesellschaften mit den Gemeinden abzuschließen haben. Darin müssen diese Gesellschaften die Verpflichtung übernehmen, alle Gemeinden mit Elektrizität zu versorgen; die Anlage muß ferner innerhalb einer gewissen Zeit ausgeführt werden; nach Ablauf von zehn Jahren sind die Tarifsätze einer Durchsicht zu unterziehen und zwar im Sinne einer Ermäßigung gegenüber den Gemeinden; endlich soll der Privatunternehmer verpflichtet werden, Strom von einem amtlichen Werk zu beziehen und sein eigenes Werk als Reserve zur Verfügung zu stellen. Wenn die Erlaubnis erteilt, soll der Staat berechtigt sein, die Anlage gegen Entgelt des Sachwertes in eigenen Besitz zu übernehmen. Bezüglich der Frage des Schutzes der Gemeinden und der kleinen Installateure verweist der Minister auf die im Gemeindegesetz enthaltenen Bestimmungen, nach denen dem Staat die mit den Gesellschaften abzuschließenden Verträge vorzulegen sind. Ich glaube den Beweis erbracht zu haben, daß

Mein Inventur-Ausverkauf bringt in allen Abteilungen grössere Posten und Restbestände zu nie wiederkehrenden billigen Preisen. Doppelte Rabattmarken oder 10% in bar.

Table with columns for various clothing items: Herren- u. Damen-Kleiderstoffe, Wäsche u. Weißwaren, Konfektion u. Kurzwaren. Includes prices and descriptions for items like Blusen, Unterröcke, Schürzen, etc.

Kaufhaus Jacob Löwe Karlsruhe, 46 Kaiserstr. 46 neben Schuhhaus Joseph Ettlinger.

5000 Mr. Ka. 500 Gartenstühle, Badeeinrichtung, Ein Grammophon, Benig Rieg- und Sitzwagen, Kinderkleider.

Weisnähen. Fräulein erteilt gründlichen Unterricht im Weisnähen und Weißsticken. Anmeldungen auf 1. September jetzt schon erwünscht.

Achtung für Schreibmasch. Besitzer! Reparaturen aller Systeme prompt und billig. Riedel & Co. Teleph. 2979.

Bester Zahler abgelegter Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. Bonitaree genügt, komme ins Haus. J. Braun-ner, Schwabenstr. 19.

Junge Witwe wünscht mit einem alleinstehenden, befr. Herrn gleich. Alter zw. 30-40. Heirat.

Heirat. Geb. Fräul. Waife, Ende 20. b. ang. Feuchern, molterrogen, mit feinem Charakter, sehr tüchtig im Haushalt, vermögenslos, wünscht mit ehrenhaftem Herrn bis zu 46 J. Witwer mit 1 Kind, zwecks Heirat in Briefwechsel zu treten.

Mädchen, 14 Tage alt, wird eventuell an Kindesstatt abgegeben. Herren-Fahrrad, fast neu, gute Marke sofort billig abgegeben.

die Regierung alles getan hat, was in ihrer Kraft steht. (Beifall.)

Abg. Dr. Jehnter (Zentr.) erklärt, er könne sich im Namen seiner Fraktion mit den Darlegungen des Ministers im großen und ganzen einverstanden erklären.

Abg. Kisch (Soz.) bemerkte, noch im Jahre 1906 habe die Sozialdemokratie einen großen Kampf führen müssen gegenüber der Regierung in der Frage der Verstaatlichung der Wasserwerke.

Abg. K. E. M. A. V. (natl.) gibt der Ansicht Ausdruck, daß der in der Interpellation, die schon im November vorigen Jahres von seiner Fraktion eingereicht worden war, enthaltene Gedanke die Regierung weitergeführt habe auf dem Wege, zu dem sie heute gekommen sei.

war. Vor allem muß auf das Wasserwerk hingewiesen werden, das die Vorbereitungen für das Eingreifen des Staates endgültig geregelt hat, und zwar in dem Sinn, wie wir es gewünscht haben.

Abg. Dr. Vogel-Kastatt (Fortschr. Volksp.): Wir müssen etwas tun, um das Installationshandwerk als selbständiges Gewerbe zu erhalten.

Abg. Gierich (Kons.) sprach sich ebenfalls zustimmend zu den Ausführungen des Ministers aus.

Minister Freiherr von Bodman bedauert diesen Entschluß.

Sodann wird der Kommissionsantrag mit Mehrheit angenommen.

Die Sitzung wird geschlossen. Nächste Sitzung: Dienstag, vormittags 9 Uhr. Tagesordnung: Geschäftsordnung, Fortsetzung der heutigen Petitionen.

Die Lage des badischen Arbeitsmarkts

Karlsruhe, 14. Juli. Nach den Berichten der öffentlichen Arbeitsnachweise in Bruchsal, Freiburg, Heidelberg, Konstanz und Mannheim war an diesen Plätzen die Bautätigkeit immer noch wenig belebt.

folgt den Einstellungen um 169 zugenommen, während die Zahl der Stellenjungen um 555 zurückgegangen ist.

Im ganzen betrug bei den 18 badischen Verbandsanstalten im Juni 1912 die Zahl der verlangten Arbeitskräfte (offene Stellen) 16 524, Arbeitsjungen 23 193, eingestellten Personen (vermittelten Stellen) 10 334.

Ferner wurden durch die Stellenvermittlungseinrichtungen (nicht gewerbmäßige Arbeitsnachweise) von insgesamt 44 Handwerkerinnungen, Vereinigungen usw., sowie von gemeinnützigen und Wohltätigkeitsanstalten usw. (je 1 in Bruchsal, Offenburg, Pforzheim und Kastatt, je 2 in Baden-Baden und Lahr, 3 in Konstanz, 6 in Heidelberg, je 8 in Freiburg und Karlsruhe und 11 in Mannheim) im Juni im ganzen für männliches und weibliches Personal gemeldet: 3112 offene Stellen, 2910 Arbeitsjungen und 1448 besetzte Stellen.

Beim Arbeitsnachweis der Industrie Mannheim-Ludwigs-hafen, a. B., in Mannheim wurden im Juni d. Js. für männliches Personal 3191 offene Stellen und 5022 Arbeitsjungen gezählt und von letzteren 2649 untergebracht.

Im Geschäftsbereich der Verwaltung der Großh. Badischen Staatseisenbahnen waren im Juni d. Js. von 6 Dienststellen 38 Arbeiter zur Bahnunterhaltung gesucht, während sich bei 16 Dienststellen 397 Arbeitsjungen (im Mai d. Js. 436) normierten ließen, von denen 9 voraussichtlich bereit sind, nach auswärts zu gehen.

Einnehmend, reizend, nicht eine schöne, weiße Haut! Wollen Sie eine solche erstehen oder erhalten, dann verwenden Sie bitte nur Maximilians Parfüm "Carolinense".

Wer nach Amerika, Mex., Afrika, Australien mit Will, wende sich an Friedrich Kern, General-Vertreter für Baden und Elsaß-Lothringen in Karlsruhe, Karlsriedstraße 22.

C. F. Treiber 48 Waldstrasse 48 Betten- u. Ausstattungs-Geschäft. Großes Lager in: Baumwoll- und Leinenwaren, Bett-, Tisch- und Küchenwäsche, Damen- und Kinderwäsche, Trikot-Wäsche, poröse Herrenwäsche, Kragen und Manschetten.

PHOTO Gegen bequeme Teilzahlungen Photo-Apparate neueste Modelle renommiertester Fabriken mit Objektiven von Voigtlander, Goerz, Meyer, Rodenstock, Plaubel u. a. Doppel-Original-Mensoldt-Prismen-Binocles mit 6- und 8x Vergrößerung Mk. 98.- bzw. Mk. 100.- Monatszahlung Mk. 8.-

Mitteilung. Meiner werten Kundschaft und Bekannten, sowie titl. hiesiger Einwohnerschaft und Umgebung zur geill. Mitteilung, dass ich nunmehr mein Möbel-Geschäft von der Kaiserstrasse 19 nach meinem Haus Steinstrasse 6 verlegt habe.

A. v. Steffelin Grossh. Hoflieferant Fernsprecher Nr. 61. Kontor: Bahnhofstr. 46 Kohlen - Koks - Brikets Brennholz jetzt günstigste Bezugszeit und billigste Preise. Keine gewässerte Milch mehr!

Kompl. Schlafzimmer! in hell eichen u. nußbaum pol. mit schönen Intarsien, in großer Auswahl, in jeder Ausführung, mit großen zwei- u. dreiwürigen Spiegelarmen, für Kleider u. Wäsche eingerichtet, werden billig abgegeben.

Protos Fuß-Schoner Ideales Mittel gegen Schweißfuß 100 Paar (für 1 Jahr reich) M. 5.50 Probepaket mit 10 Paar M. 0.95

Slavier-Unterricht. Konfessionell gebildetes Fräulein erteilt sehr gründlichen Unterricht für Anfänger u. fortgeschrittene Schüler.

Weinwirtschaft in Karlsruhe der 1. Oktober bis 15. zu beabsichtigen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 324155 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Diwan. Neue, bessere Klisché- u. Taschen-Diwans werb. unt. Garanti. von 88 u. 42 an verkauft. Keine Fabrikat.

Bäckerei. ist auf 1. Oktober oder früher zu verpachten, eventl. zu verkaufen. Offerten sind unter Nr. 324217 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Butter! Süßrahms- u. Tafelbutter versendet täglich frisch zu den billigsten Tagespreisen gegen Rücknahme.

Wunden. wie Joder's „Saluberna“ habe ich noch nie kennen gelernt. Mein Arm war stark verletzt. Eine zweimalige Anwendung von „Saluberna“ heilte sofort die Entzündung u. Eiterung.

Verloren! am Samstag Karlsruhewilhelmsstraße-Georgfriedrichstraße Mühl-Rappe mit roten u. weißen, Abzug, gegen Bel. auf dem Fundbüro. 324228

Selegenheitskauf! Emailwanne und Koblensfenster, ganz neu, 180 A, gebrauchte Bab-einrichtung für 45 A zu verkaufen. 324189.31

Solange Vorrat!



Raisson

Räumungs-Verkauf

in allen Abteilungen besonders preiswerte Angebote.

Weisse Tüllblusen in grosser Auswahl . . . mit	25 ⁰ / ₀	Jacken-Kostüme marine und englisch . . . mit	25 ⁰ / ₀
Batistblusen mit und ohne Kragen . . . mit	25 ⁰ / ₀	Seiden-Blusen in weiss und farbig . . . mit	25 ⁰ / ₀
Leinen-Röcke weiss und beige . . . mit	30 ⁰ / ₀	Mousseline-Blusen mit	25 ⁰ / ₀
Mousseline-Kleider mit	30 ⁰ / ₀	Engl. Paletots mit	25 ⁰ / ₀

Ein Posten Knaben-Matrot-Hüte . . . jetzt	45 ⁰ / ₀
Ein Posten Kinder-Matrosen-Hüte . . . jetzt	58 ⁰ / ₀
Ein Posten Knaben-Hüte Aufschlagformen . . . jetzt	85 ⁰ / ₀
Ein Posten Hutformen nur mod. Fassons . . . jetzt	80 ⁰ / ₀

Damen-Hüte
elegant garniert, mit
50% Rabatt.

Stiokerei-Häubchen jetzt mit	25 ⁰ / ₀
Stiokerei-Hütchen jetzt mit	25 ⁰ / ₀
Auf sämtliche Sonnenschirme in weiss und farbig, mit modernem Stöcken . . . jetzt	25 ⁰ / ₀

Herren- u. Knaben-Touristen-Hemden
mit Stehumlegkragen

Bade-Anzüge
für Damen und Kinder, mit
15%

Damen-Stiefel verschied. Ledersorten, mit u. ohne Lackkappen, neue Formen . . . jetzt	5 ⁵⁰
Damen-Halbschuhe schwarz und braun, elegante neue Formen jetzt	6 ⁹⁰
Kinder-Stiefel , elegante Sachen, schwarz u. braun Größe 18-21 22-24 25-30 31-35 jetzt	1.75 2.85 3.50 4.75

Herren-Stiefel echt Chevr. mit Lackkappen und Rindbox, neue Formen . . . jetzt	6 ⁵⁰
Herren-Stiefel braun, echt Chevreaux, unsortiert, darunter Goodyear Welt . . . jetzt	5 ⁵⁰
Mädchen-Halbschuhe darunter Lackleder, Spangen Grösse 30-35 jetzt	2 ⁷⁵

Grosse Posten
Einsatz-Hemden
mit schönen hellen Einsätzen
jetzt
145 195 245

Ein Posten farbige Oberhemden Percal, mit einfarbigem Rumpf Stück	2.90
Ein Posten farbige Oberhemden Percal, durchgemustert Stück	3.50
Ein Posten Herrn-Krawatten offenes Fasson, Foulard Stück	75 ⁰ / ₀
Ein Posten elegante breite Binder Stück	95 ⁰ / ₀

Ein Posten Damen-Strümpfe schwarz und lederfarbig jetzt Paar	45 65 75 95 ⁰ / ₀
Ein Posten Damen-Strümpfe schwarz und Leder, bestickt jetzt Paar	75 ⁰ / ₀
Kinder-Strümpfe , schwarz und lederfarbig Größe 1 2 3 4 5 6 7 8 Paar	32 36 40 45 50 55 60 65 ⁰ / ₀

Ein Posten Mousseline Mtr.	25 ⁰ / ₀
Ein Posten Zephir . . . Mtr.	35 ⁰ / ₀
Ein Posten Kleider-Leinen Mtr.	95 ⁰ / ₀

Grosse Posten Reste und Coupons Serie 1 2 Rest	95 ⁰ / ₀ 1.75
---	-------------------------------------

1 Posten
Knaben-Sweaters
halsfrei, mit kurzen Ärmeln
Stück
 65⁰/₀ |

Trotz unserer billigen
Räumungspreise
Rabatt-Marken.

Herm. Schmoller & Co.

Badische Treuhandgesellschaft m. b. H.
KARLSRUHE
Erbprinzenstr. 31 übernimmt Telephone No. 1526 7021

Revisionen von Bilanzen, Inventuren und Büchern, Aufstellung von Bilanzen, wie Eröffnungs-, Vermögens- u. Jahresbilanzen, Einrichtung, Führung u. Kontrolle von Buchhaltungen zu coulantem Bedingungen unter Wahrung strengster Diskretion.

Für die Reise empfehle
Mey & Edlichs
Monopol-Stoff-Wäsche
Kragen, Manschetten, Vorhemden
anerkannt billiges und vorteilhaftes Tragen 11710
C. W. Keller, Ludwigsplatz, Ecke Waldstr.
Rabattmarken.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei „Bad. Presse“.

ca. 350 Sommer-
Pferdedecken

werden, so lange Vorrat reicht, zu folgenden Preisen abgegeben:
per Stück 2.60, 2.80, 3.—, 3.50
4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—
Arthur Baer,
Kaiserstr. 133, 1 Tr. hoch,
Eingang bei der Kleinen Kirche.

!Höchste Preise!
für abgelegte Herren- u. Damen-
kleider, Schuhe, Möbel u. i. v.
Reisefarje erbeiten. 298890.32

A. Zelewitzki,
Markgrafstrasse 7.

Bündelholz,
große Bündel, bei Abnahme von
50 Bund 5.50 Mk.
100 Bund 10.— Mk.

Joh. Kottorer, Holzhandlung,
Marienstrasse 60. Teleph. 3222.



Schwemmsteine
in den Grössen: ca. 25/12/6 1/2, 25/12/7 1/2, 25/12/9 1/2, 25/14/12, 25/16/14,
30/14/12 cm, für leichte Wände, Decken und Gewölbe,
schall-, schwamm- und feuersicher, in alter, fester, harter Ware.

Bimssand-Cementdielen
mit Nuts und Feder, für dünne Wände, 6, 7, 8, 10 cm dick.

Bimssand (Bimskies)
leichtestes Betonmaterial, für Decken, Dächer, Wände, schall-, schwamm-
und feuersicher. Wird in den letzten Jahren immer mehr für Privat-
häuser, Verwaltungs- und Fabrikgebäude, Schulen etc. verwendet. Mit
näheren Angaben stehe gerne zu Diensten.

Preis billigst. Auf Wunsch kombinierte Ladungen.
Versand ab Urmitz, Neuwied und Karlsruhe Hafen.
Friedrich Chr. Kiefer in Karlsruhe i. B.,
Schwemmsteinfabriken in Urmitz und Karlsruhe Hafen. 1708⁰/₀
Gesellschafter und Verkäufer des Rhein-Schwemmsteingewerkschafts.

**Pianino-Miets-
Institut.**

Wer auf 3, 5 oder 6 Jahre ein
neues Pianino von mir mietweise
bezieht, kann durch regelmäßige
monatliche oder vierteljährliche Miet-
zahlung Eigentümern des Instru-
ments werden, jede gewünschte Sorte
und prima, bei grösster Coulantie
ohne Anzahlung unter Garantie.

C. Bantion, Karlsruhe i. B.,
4.4 Schönenstr. 34/III. 221539

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren-
u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren,
Gold, Silber u. Brillanten, Militä-
r-Uniformen, gebrauchte Bes-
ten, ganze Haushaltungen, sowie
einzelne Möbelstücke und gebe
hierfür, weil das grösste Geschäft,
mehr wie jede Konkurrenz. Gef.
Erstten erbittet
Erstes grösstes An- u. Verkaufsg-
eschäft, vorm. Levy
Tel. 2015. Markgrafstr. 22.
Jägerstr. 25, Karlsruhe,
sehr schön, gut erhalt., gebrauchte
Möbel aller Art
billig abzugeben. 5782

